UNSERE LAUSITZ IN 30 JAHREN

9. JUNI 2021 (DREITEILIGER VORTRAGSABEND IN KOOPERATION MIT DER STADT COTTBUS)

GRÜNE MOBILITÄT FÜR COTTBUS – DIE SCHLÜSSELROLLE DES ÖPNV

Ralf Thalmann
Geschäftsführer der Cottbusverkehr GmbH

Unter dem Eindruck von Luftschadstoffemissionen und Lärmproblemen auf der einen Seite und dem vielfach zu beobachtenden Wandel im Mobilitätsverhalten der Menschen, kommt dem öffentlichen Personennahverkehr eine besondere Bedeutung bei der Bewältigung des Klimawandels zu. Welche Rolle spielen klimafreundliche Antriebssysteme im Strukturwandel in der Lausitz? Wie sieht der ÖPNV in Cottbus in der Zukunft aus? Die Herausforderungen vor denen wir stehen und wie wir sie bewältigen können.

URBANE DICHTE UND KLIMAANPASSUNG – EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Dr. Christine Fuhrmann
BTU, Fachgebiet Landschaftsarchitektur

Die Klimakrise ist längst da, auch in Brandenburg. Die Städte und Gemeinde kämpfen bereits mit den Folgen des Klimawandels: die Wetterextreme nehmen zu, mehr Starkregenereignisse und Hitzestress in der Stadt. Bäume vertrocknen, Wasser wird knapp und Schattenplätze fehlen. Es ist wichtig, bereits heute Maßnahmen der Klimaanpassung einzuplanen, damit sie in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zur Wirkung kommen. Aber wie kann eine dichte Stadt wie Cottbus für den Klimawandel hitzeangepasst und wassersensibel entwickelt werden? Im Rahmen des Vortrages werden wir uns verschiedene Beispiele ansehen, die mögliche und leicht umsetzbare Strategien deutlich machen. Wie ist der aktuelle Stand? Wo ist der Handlungsbedarf am größten? Welche landschaftsarchitektonischen Möglichkeiten für Klimaanpassung gibt es?

NACHHALTIGE MOBILITÄT IN COTTBUS - EIN KONZEPT FÜR DIE ZUKUNFT

Sven Koritkowski
Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich Stadtentwicklung, Servicebereichsleiter Verkehr und Infrastrukturplanung

Das Verkehrsverhalten der Cottbuserinnen und Cottbuser wurde in den letzten Jahren aus verschiedenen Blickwinkeln genauer analysiert. Welche Erkenntnisse lassen sich aus den bisherigen Analysen zum Verkehrsverhalten und zur Mobilität der Cottbuser ableiten? Die Ziele des integriertes Verkehrsentwicklungsplans der Stadt weisen auf eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Einer der wesentlichen Aspekte ist dabei die Förderung des Umweltverbundes. Welche Rolle spielt bei der Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität bislang der Rad- und Fußverkehr in Cottbus und wie kann dieser weiter gefördert werden? Sind die Cottbuserinnen und Cottbuser bereit für nachhaltige Mobilitätsformen? Sind die Ziele und Maßnahmen aus den vorliegenden Verkehrskonzepten der Stadt für eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilität ausreichend? Können durch Elektromobilität alle Probleme gelöste werden? Welche Ideen für eine nachhaltige Erschließung des künftigen Hafens und der Seevorstadt am Cottbuser Ostsee werden derzeit untersucht? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung erörtert und diskutiert werden.

Moderation des Vortragsabends: Thomas Hasenauer
BTU, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Stephan Böttcher
Stadt Cottbus, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur

Grußwort: Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin und Leiterin des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Cottbus

Die Vorlesungen finden jeweils **von 17:30 bis 19 Uhr online statt.** Die Zugangsdaten können Sie rechtzeitig vor den jeweiligen Vorträgen auf der Webseite der Open BTU finden, oder hier klicken.

Die Teilnahme ist **kostenfrei** und **ohne Anmeldung** möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie die Gelegenheit mit den Referierenden in den Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen und freuen uns auf anregende Diskussionen.

KONTAKT

BTU Cottbus-Senftenberg
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus
T +49 (0)355 69 3613
F +49 (0)355 69 3190
E weiterbildung@b-tu.de

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Hasenauer
T +49 (0)355 69 3680
F +49 (0)355 69 3190
E thomas.hasenauer@b-tu.de
www.b-tu.de/weiterbildung

DEUTSCHE BUNDESBANK
EUROSYSTEM

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus – Senftenberg
Satz: Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: März 2021

www.b-tu.de

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

VORTRAGSREIHE
OPEN BTU
SOMMERSEMESTER 2021

ANTISEMITISMUS DAMALS UND HEUTE

5. MAI 2021 (DREITEILIGER VORTRAGSABEND)

JUDENFEINDSCHAFT IN DEUTSCHLAND - ANTISEMITISMUS IN DER MODERNE

Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Universität Potsdam, Professor für Neuere Geschichte (deutschjüdische Geschichte)

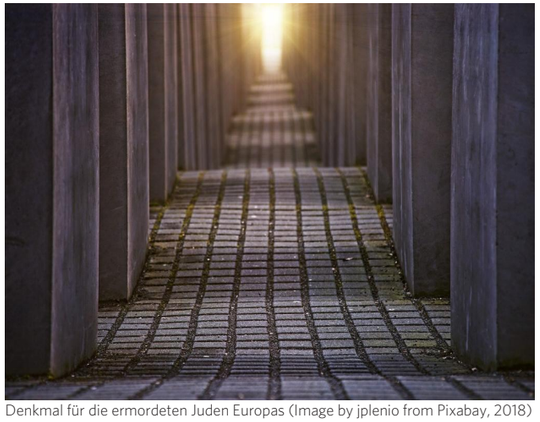
Immer wieder gibt es in den Medien besorgniserregende Berichte über antisemitische Übergriffe. Judenfeindschaft ist nicht neu und reicht bis weit in die Antike zurück. Prof. Dr. Brechenmacher wird in einem kurzen Beitrag vor allem die Geschichte des modernen Antisemitismus beleuchten, und Kontinuitäten aber auch Diskontinuitäten zu gegenwärtigen Formen der Judenfeindschaft aufzeigen. Hierbei geht er der Frage nach, in welcher Gestalt begegnet uns Antisemitismus und ist er immer sofort erkennbar?

Stolpersteine in Berlin (Photo by Kadir Celep on Unsplash)

DIE SHOAH FOUNDATION - ZEITZEUGENARBEIT FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN

Karen Jungblut
University of Southern California, Director of Programs and Acquisition, USC Shoah Foundation

Erinnerungen an den Holocaust in der Zukunft – wie wird dies aussehen? Wie wird sich die Erinnerung an die Shoah, den Holocaust und der NS-Zeit in der Zukunft verändern? Welche Möglichkeiten kann es geben für zukünftige Generationen auch von Zeitzeugen*innen zu hören? Der Vortrag stellt die Arbeit der USC Shoah Foundation vor, die sich seit über 25 Jahren mit diesen Fragen beschäftigt. Im Mittelpunkt der Arbeit, steht das Visual History Archive, welches mit fast 55,000 Videoaufnahmen von Überlebenden und Zeitzeug*innen des Holocaust, sowie weiteren Genoziden, eins der weltweit größten digitalen Sammlungen dieser Art ist



Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Image by jplenio from Pixabay, 2018)

GENERATION-E - EINE INITIATIVE ZUR HOLOCAUSTBILDUNG MIT URSPRUNG IN COTTBUS

Steven Schindler
Co-Founder and Executive Director (U.S.A.) GenerationE
Nicole Nocon
Co-Founder & Executive Director (Germany) GenerationE

Als Steven Schindler, der Sohn von Holocaust-Überlebenden aus San Diego, 2011 zum ersten Mal die Heimatstadt seines Vaters besuchte, hatte er keine Vorstellung davon, welche Folgen die Begegnung mit der Journalistin Nicole Nocon in Cottbus haben sollte. Aus den beiden Fremden wurden Freunde, die ein gemeinsames Anliegen teilen: Den Holocaust nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Gemeinsam holten sie das „Butterfly Project", ein internationales Bildungsprojekt zum Holocaust, nach Cottbus. Das Pilotprojekt machte Schule in ganz Deutschland. Daraufhin gründeten Steven Schindler und Nicole Nocon die Intitiave „generationE" (mit großem „E" für Empathie). Ihr Ziel: frühzeitige und fundierte Holocaust-Bildung an Schulen zu fördern.

Moderation des Vortragsabends: Thomas Hasenauer
BTU, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

CORONA UND DIE EUROPÄISCHE GELDPOLITIK

19. MAI 2021

GELDPOLITIK IN ZEITEN VON CORONA - WELCHE LEHREN LASSEN SICH FÜR DIE ZUKUNFT ZIEHEN?

Dr. Albrecht Sommer
Leiter Stab Präsident, Deutsche Bundesbank in Berlin und Brandenburg

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft schwer getroffen. Kurzerhand veränderten Einschränkungen zum Schutz vor Infektionen unser tägliches Leben und brachten ganze Branchen zum Erliegen. Der wirtschaftliche Einbruch war ähnlich stark wie in der Weltfinanzkrise und Schlimmeres konnte nur durch das beherzte Eingreifen der Geld- und Finanzpolitik abgewendet werden. Doch wie lang werden die Maßnahmen noch andauern und welche Nebenwirkungen bringen sie mit sich? Wann setzt die Erholung ein und ermöglicht die Rückkehr zur Normalität? Der Referent, Dr. Albrecht Sommer, wird in seinem Vortrag die geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems in Reaktion auf die Pandemie vorstellen und erläutern, wie diese zur Stabilisierung der Wirtschaft beigetragen haben. Zudem wird er diskutieren, welche Lehren sich aus der Krise für die zukünftige Ausrichtung der Geldpolitik ziehen lassen.

Forum Bundesbank
Für Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Prof. Dr. oec. habil. Jan Schnellenbach
BTU, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl VWL, insbesondere Mikroökonomik